

An **Interessierte**

Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Tel. 0421/30 23 80
www.biaj.de

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 5 (2 Textseiten + Tabellen)
Datum 18. November 2011 (sgb2-amp-ohne-zkt-01-10-2011)

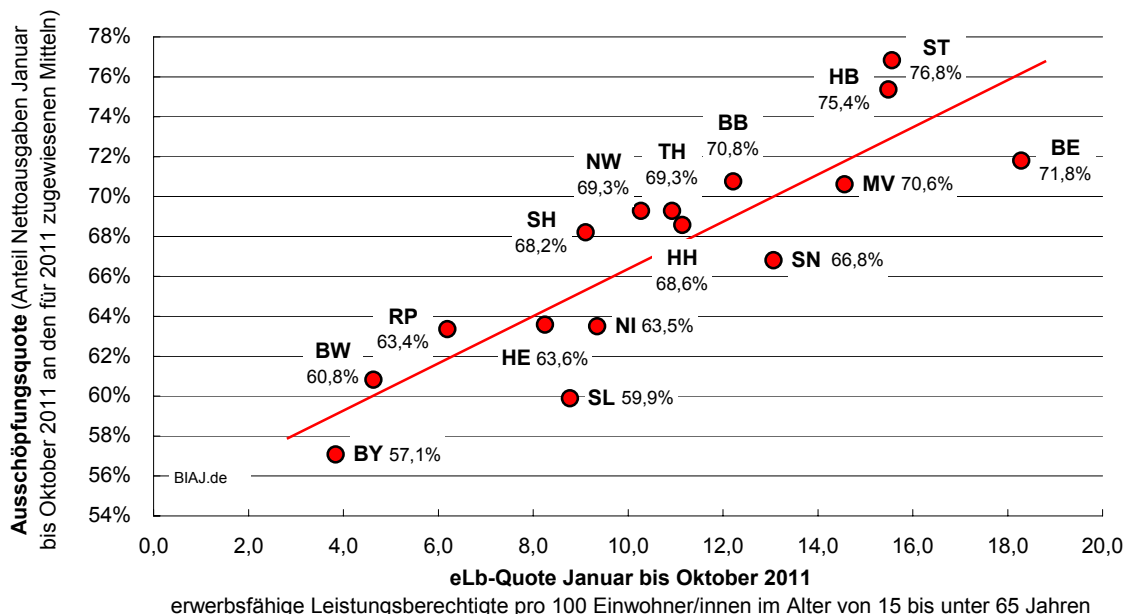
BIAJ-Materialien

SGB II-Eingliederungstitel: Ausgaben in den ersten zehn Monaten 2011 (Bund, Länder; ohne zKT)

Den Jobcentern (hier immer ohne die „Optionskommunen“) wurden vom Bund für "Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II" im Haushaltsjahr 2011 insgesamt **4,009 Milliarden Euro¹** zugewiesen. Gemäß der vorläufigen Finanzergebnisse der Bundesagentur für Arbeit wurden von diesen 4,009 Milliarden Euro in den ersten zehn Monaten dieses Jahres (10/12 bzw. **83,3%** des Haushaltsjahres) lediglich **2,704 Milliarden Euro (67,5%)** für "Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II" ausgegeben. In **Sachsen-Anhalt (ST)** betrug die bisherige Ausschöpfungsquote **76,8 Prozent** (Maximum vor dem Land Bremen mit 75,4%), in **Bayern (BY)** lediglich **57,1 Prozent**. (Minimum hinter dem Saarland mit 59,9%).

Die bisherigen Abrechnungsergebnisse zeigen: a) die **Ausgaben** für SGB II-"Leistungen zur Eingliederung" werden auch in diesem Haushaltsjahr **deutlich** (nahezu 20 Prozent) **unter dem für diesen Zweck zugewiesenen Mittelvolumen** liegen; b) im Ländervergleich besteht ein relativ enger Zusammenhang zwischen der bisherigen **Ausschöpfungsquote** und der **eLb-Quote**. (siehe Abbildung) >>>

Anteil der Nettoausgaben für "Leistungen zur Eingliederung in Arbeit" (SGB II) in den ersten zehn Monaten des Jahres 2011 (83,3% des Jahres) an den zugewiesenen Mitteln für das Haushaltsjahr 2011 (Ausschöpfungsquote) in Relation zur durchschnittlichen eLb-Quote im entsprechenden Zeitraum Bundesländer ohne "Optionskommunen" (ohne zKT)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen (z.T. vorläufige Daten)
Bremer **Institut** für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ)

¹ hier immer ohne die Bundesprogramme „Beschäftigungspakte für Ältere“, „Kommunal-Kombi“ und Beschäftigungsphase „Bürgerarbeit“, die keine Leistungen nach dem SGB II sind.

Information des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) vom 18. November 2011

In Ländern mit einer höheren durchschnittlichen eLb-Quote, d.h. mit einem höheren Anteil von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb im Durchschnitt der ersten 10 Monate 2011) an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren (Bevölkerungsstand: Ende 2010), ist eine tendenziell höhere Ausschöpfungsquote der zugewiesenen Mittel für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zu beobachten. **M.a.W., Länder mit einer höheren eLb-Quote schöpfen die zugewiesenen Mittel für diese Leistungen stärker aus**, obwohl ihnen, gemessen an ihrem Anteil an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, mehr Mittel zugewiesen werden. In der Eingliederungsmittel-Verordnung 2011 heißt es: „Jobcenter mit einer überdurchschnittlich hohen Grundsicherungsquote erhalten bei der Verteilung der Mittel zu ihrem Erwerbsfähigen-Anteil einen prozentualen Zuschlag.“ (§ 1 Abs. 3 Satz 2 EinglMV 2011)²

Allerdings zeigen die bisherigen Abrechnungsergebnisse: Auch in den Ländern mit einer im Ländervergleich **hohen** Ausschöpfungsquote (Januar bis Oktober 2011: **Sachsen-Anhalt**, 76,8% und **Land Bremen**, 75,4%), dass auch in diesen Ländern nicht alle für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zugewiesenen Mittel auch für diese Leistungen ausgegeben werden.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2011 dürften in den Ländern lediglich **zwischen 70 Prozent (Bayern) und 95 Prozent (Sachsen-Anhalt)** der vom Bund zugewiesenen Mittel für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ ausgegeben worden sein.

Dies heißt allerdings nicht, dass die vom Bund für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zugewiesenen Mittel in der genannten Höhe **nicht ausgegeben** werden. Ein Teil dieser nicht ausgegebenen Eingliederungsmittel wird von den Jobcentern für den vom Bund zu tragenden Anteil an den „Verwaltungskosten“ (84,8 Prozent der Gesamtverwaltungskosten³) ausgegeben. Die **Umschichtung** von Mitteln für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zu den „Verwaltungskosten“ (und umgekehrt) ist gesetzlich **zulässig** (§ 46 Abs. 1 SGB II) und dürfte in 2011 in noch größerem Ausmaß stattfinden als in den Vorjahren. **M.a.W., für die „Verwaltungskosten“ der Jobcenter werden in diesem Jahr mehr ausgegeben als den Jobcentern und der Bundesagentur für Arbeit⁴ zugewiesen wurden.**

Zur Erinnerung: Im Haushaltsjahr 2010 wurden für den Bundesanteil an den „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (in 2010 etwa 87,4 Prozent der Gesamtverwaltungskosten) insgesamt 4,413 Milliarden Euro ausgegeben, hier einschließlich des Bundesanteils an den entsprechenden Ausgaben der „Optionskommunen“. Dies waren **13 Millionen Euro mehr** als die für diesen Zweck im Bundeshaushalt 2010 veranschlagten Mittel. Für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ wurden 2010 insgesamt 5,648 Milliarden Euro ausgegeben (einschließlich zKT), **552 Millionen Euro weniger** als die für diesen Zweck veranschlagten 6,200 Milliarden Euro.

Trotz der 2011 drastisch gekürzten Mittel für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (einschließlich zKT: von 6,200 Milliarden Euro auf 4,660 Milliarden Euro) werden die **Minderausgaben** bei den „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ im laufenden Haushaltsjahr 2011 die des Vorjahres **deutlich übertreffen**. Dieser Befund gilt selbstverständlich nicht für jedes einzelne Jobcenter! ■

In der **Tabelle** (auf den **Seiten 3 bis 5**) ist dargestellt, wie viel von den Jobcentern **im Bund und in den einzelnen Ländern** (immer **ohne** die „Optionskommunen“) in den ersten zehn Monaten des laufenden Haushaltsjahres (2011) für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ ausgegeben wurde und für welche (ausgewählte) Leistung. Entsprechende Daten über die steigenden „Gesamtverwaltungskosten“ bzw. dem Anteil des Bundes an diesen Kosten wurden bisher nicht veröffentlicht. ■

Bund- und Ländertabelle >>>

² Die höhere Ausschöpfungsquote bei höherer eLb-Quote könnte darauf hindeuten, dass die Höhe des prozentualen Zuschlags („ein Viertel der prozentualen Abweichung der Grundsicherungsquote der betreffenden Jobcenter von der Durchschnittsquote aller Jobcenter“, § 1 Abs. 3 Satz 3 EinglMV 2011) unzureichend ist.

³ Der inzwischen gesetzlich geregelte Bundesanteil an den Gesamtverwaltungskosten (§ 46 Abs. 3 SGB II) liegt mit 84,8 Prozent unter dem entsprechenden, nicht gesetzlich geregelten Anteil im Vorjahr (2010), da die Kommunen die Verwaltungskosten für das „bürokratische Monster“ „Bildungs- und Teilhabepaket“ zu tragen haben. Dem steht eine Erhöhung des Anteils des Bundes an den kommunalen Leistungen für „Unterkunft und Heizung“ (SGB II) um 1,0 Prozentpunkt (vom BMAS geschätzte 136 Millionen Euro) gegenüber.

⁴ für „überörtlich wahrzunehmende Verwaltungsausgaben“, § 2 Abs. 5 EinglMV 2011

Haushaltsjahr 2011: Die ersten zehn Monate des siebten Hartz IV-Jahres (Januar bis Oktober 2011)

Länder ohne zugelassene kommunale Träger

Januar bis Oktober 2011
ohne zugelassene kommunale Träger

in 1.000 Euro	Bund ohne zKT		Bremen Land		Berlin		Hamburg		Schleswig- Holstein		Niedersachsen	
	01-10/2011	1.000 €	01-10/2011	1.000 €	01-10/2011	1.000 €	01-10/2011	1.000 €	01-10/2011	1.000 €	01-10/2011	1.000 €
SGB II-Leistungen zur Eingliederung in Arbeit												
Ausgaben netto	2.704.484		53.357		351.690		92.067		94.924		210.324	
+ Einnahmen aus dem Forderungseinzug	11.459		308		740		291		465		1.336	
Geleistete Ausgaben	2.715.944	100%	53.665	100%	352.430	100%	92.358	100%	95.388	100%	211.660	100%
davon:												
I. Integrationsorientierte Instrumente	1.576.106	58,0%	26.450	49,3%	170.617	48,4%	48.692	52,7%	56.899	59,6%	133.913	63,3%
darunter:												
Teilnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	522.891	19,3%	15.714	29,3%	88.230	25,0%	11.771	12,7%	17.359	18,2%	51.325	24,2%
Aktivierung und berufliche Eingliederung § 46 SGB III (Ermessen)	360.574	13,3%	2.897	5,4%	21.129	6,0%	12.858	13,9%	16.523	17,3%	32.966	15,6%
Eingliederungszuschüsse	296.851	10,9%	3.383	6,3%	22.963	6,5%	2.490	2,7%	8.755	9,2%	21.937	10,4%
Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	184.241	6,8%	1.977	3,7%	20.000	5,7%	7.172	7,8%	4.850	5,1%	9.109	4,3%
davon:												
befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	135.980	5,0%	1.161	2,2%	15.335	4,4%	6.066	6,6%	3.333	3,5%	6.760	3,2%
unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	48.260	1,8%	816	1,5%	4.665	1,3%	1.106	1,2%	1.517	1,6%	2.349	1,1%
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	701.037	25,8%	19.681	36,7%	134.868	38,3%	31.520	34,1%	24.660	25,9%	47.513	22,4%
davon:												
1. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	696.942	25,7%	19.335	36,0%	134.788	38,2%	31.520	34,1%	24.660	25,9%	47.235	22,3%
davon (1):												
a) Mehraufwandsvariante ("Ein-Euro-Jobs") (1)	465.801	17,2%	8.720	16,2%	53.445	15,2%	31.520	34,1%	22.738	23,8%	34.237	16,2%
b) Entgeltvariante (1)	230.668	8,5%	10.615	19,8%	81.343	23,1%	0	0,0%	1.923	2,0%	12.998	6,1%
2. Zuschüsse zu Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (Restabw.)	4.095	0,2%	346	0,6%	81	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	278	0,1%
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	273.610	10,1%	5.047	9,4%	29.872	8,5%	5.023	5,4%	9.146	9,6%	22.160	10,5%
IV. Teilhabeleistungen "berufliche Rehabilitation" und Förderung ...	125.967	4,6%	2.289	4,3%	11.577	3,3%	5.469	5,9%	3.559	3,7%	5.754	2,7%
V. Weitere Förderleistungen	39.224	1,4%	198	0,4%	5.495	1,6%	1.654	1,8%	1.124	1,2%	2.320	1,1%
Beschäftigung schaffende Maßnahmen plus BEZ	885.278	32,6%	21.658	40,4%	154.868	43,9%	38.693	41,9%	29.510	30,9%	56.622	26,8%
darunter: geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung***	419.004	15,4%	12.938	24,1%	101.423	28,8%	7.172	7,8%	6.773	7,1%	22.385	10,6%
SGB II-Eingliederungsmittel 2011 (Zuweisungen des Bundes)	4.009.498		70.799		489.809		134.261		139.178		331.168	
davon ausgegeben (netto) in den ersten zehn Monaten (83,3% des Jahres)	67,5%		75,4%		71,8%		68,6%		68,2%		63,5%	

*** Zur Erinnerung: Die Bundesregierung wollte diesen Ausgabenanteil ab 2012 auf 5 Prozent begrenzen!

kleinere Abweichungen der Summe der 16 Länder von Bund möglich (Ausgaben bei besonderen Dienststellen; Rundungsdifferenzen)

(1) Summe der AGH-Ausgaben weicht im Bund (473.000 €) von den Ausgaben in den beiden Varianten ab, davon in Hessen um 469.000 €.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand: 15.11.2011); eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

Haushaltsjahr 2011: Die ersten zehn Monate des siebten Hartz IV-Jahres (Januar bis Oktober 2011)

Länder ohne zugelassene kommunale Träger

Januar bis Oktober 2011
ohne zugelassene kommunale Träger

in 1.000 Euro	Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Baden- Württemberg		Bayern	
	01-10/2011		01-10/2011		01-10/2011		01-10/2011		01-10/2011		01-10/2011	
	1.000 €		1.000 €		1.000 €		1.000 €		1.000 €		1.000 €	
SGB II-Leistungen zur Eingliederung in Arbeit												
Ausgaben netto	679.011		103.977		90.926		31.364		157.698		160.475	
+ Einnahmen aus dem Forderungseinzug	2.798		581		415		78		546		938	
Geleistete Ausgaben	681.809	100%	104.558	100%	91.341	100%	31.442	100%	158.244	100%	161.412	100%
davon:												
I. Integrationsorientierte Instrumente	434.803	63,8%	64.192	61,4%	59.416	65,0%	17.285	55,0%	99.559	62,9%	95.963	59,5%
darunter:												
Teilnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	134.892	19,8%	13.565	13,0%	10.048	11,0%	4.960	15,8%	22.259	14,1%	24.008	14,9%
Aktivierung und berufliche Eingliederung § 46 SGB III (Ermessen)	98.039	14,4%	21.266	20,3%	26.806	29,3%	4.038	12,8%	35.743	22,6%	23.434	14,5%
Eingliederungszuschüsse	82.497	12,1%	10.425	10,0%	10.735	11,8%	4.146	13,2%	18.704	11,8%	23.237	14,4%
Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	71.677	10,5%	9.438	9,0%	5.140	5,6%	1.808	5,7%	12.058	7,6%	11.791	7,3%
davon:												
befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	52.430	7,7%	8.491	8,1%	3.906	4,3%	801	2,5%	7.760	4,9%	7.551	4,7%
unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	19.248	2,8%	948	0,9%	1.234	1,4%	1.006	3,2%	4.298	2,7%	4.240	2,6%
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	148.554	21,8%	18.894	18,1%	17.036	18,7%	7.788	24,8%	36.093	22,8%	37.828	23,4%
davon:												
1. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	148.456	21,8%	18.893	18,1%	17.037	18,7%	7.788	24,8%	36.093	22,8%	37.816	23,4%
davon (1):												
a) Mehraufwandsvariante ("Ein-Euro-Jobs") (1)	118.687	17,4%	16.561	15,8%	15.714	17,2%	6.910	22,0%	28.869	18,2%	30.556	18,9%
b) Entgeltvariante (1)	29.765	4,4%	1.862	1,8%	1.323	1,4%	878	2,8%	7.223	4,6%	7.261	4,5%
2. Zuschüsse zu Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (Restabw.)	97	0,0%	0	0,0%	-1	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	11	0,0%
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	57.428	8,4%	16.422	15,7%	10.914	11,9%	4.506	14,3%	13.061	8,3%	15.643	9,7%
IV. Teilhabeleistungen "berufliche Rehabilitation" und Förderung ...	34.165	5,0%	4.298	4,1%	2.848	3,1%	1.559	5,0%	8.400	5,3%	10.485	6,5%
V. Weitere Förderleistungen	6.860	1,0%	753	0,7%	1.128	1,2%	304	1,0%	1.132	0,7%	1.494	0,9%
Beschäftigung schaffende Maßnahmen plus BEZ	220.231	32,3%	28.332	27,1%	22.176	24,3%	9.595	30,5%	48.151	30,4%	49.619	30,7%
darunter: geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung***	101.540	14,9%	11.300	10,8%	6.461	7,1%	2.686	8,5%	19.282	12,2%	19.063	11,8%
SGB II-Eingliederungsmittel 2011 (Zuweisungen des Bundes)	980.018		163.519		143.522		52.368		259.253		281.121	
davon ausgegeben (netto) in den ersten zehn Monaten (83,3% des Jahres)	69,3%		63,6%		63,4%		59,9%		60,8%		57,1%	

*** Zur Erinnerung: Die Bundesregierung wollte diesen Ausgabenanteil ab 2012 auf 5 Prozent begrenzen!

kleinere Abweichungen der Summe der 16 Länder von Bund möglich (Ausgaben bei besonderen Dienststellen; Rundungsdifferenzen)

(1) Summe der AGH-Ausgaben weicht im Bund (473.000 €) von den Ausgaben in den beiden Varianten ab, davon in Hessen um 469.000 €.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand: 15.11.2011); eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

Haushaltsjahr 2011: Die ersten zehn Monate des siebten Hartz IV-Jahres (Januar bis Oktober 2011)

Länder ohne zugelassene kommunale Träger

Januar bis Oktober 2011
ohne zugelassene kommunale Träger

	Brandenburg		Mecklenburg-Vorpommern		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Thüringen	
in 1.000 Euro	01-10/2011 1.000 €		01-10/2011 1.000 €		01-10/2011 1.000 €		01-10/2011 1.000 €		01-10/2011 1.000 €	
SGB II-Leistungen zur Eingliederung in Arbeit										
Ausgaben netto	108.381		120.346		202.572		136.592		110.788	
+ Einnahmen aus dem Forderungseinzug	467		922		574		479		522	
Geleistete Ausgaben	108.847	100%	121.268	100%	203.146	100%	137.071	100%	111.310	100%
davon:										
I. Integrationsorientierte Instrumente	60.012	55,1%	64.364	53,1%	103.771	51,1%	74.904	54,6%	65.257	58,6%
darunter:										
Teilnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	21.800	20,0%	28.308	23,3%	37.768	18,6%	23.453	17,1%	17.433	15,7%
Aktivierung und berufliche Eingliederung § 46 SGB III (Ermessen)	10.643	9,8%	9.629	7,9%	14.483	7,1%	16.997	12,4%	13.125	11,8%
Eingliederungszuschüsse	14.475	13,3%	11.698	9,6%	28.643	14,1%	16.257	11,9%	16.506	14,8%
Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	3.418	3,1%	5.169	4,3%	8.707	4,3%	3.921	2,9%	8.003	7,2%
davon:										
befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	2.387	2,2%	3.897	3,2%	6.757	3,3%	3.107	2,3%	6.237	5,6%
unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ - 16e SGB II)	1.031	0,9%	1.273	1,0%	1.950	1,0%	814	0,6%	1.766	1,6%
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27.517	25,3%	28.127	23,2%	56.180	27,7%	39.992	29,2%	24.788	22,3%
davon:										
1. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	27.509	25,3%	28.061	23,1%	54.993	27,1%	38.553	28,1%	24.205	21,7%
davon (1):										
a) Mehraufwandsvariante ("Ein-Euro-Jobs") (1)	16.613	15,3%	21.816	18,0%	26.184	12,9%	19.616	14,3%	13.614	12,2%
b) Entgeltvariante (1)	10.896	10,0%	6.244	5,1%	28.809	14,2%	18.937	13,8%	10.591	9,5%
2. Zuschüsse zu Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) (Restabw.)	8	0,0%	67	0,1%	1.187	0,6%	1.439	1,0%	583	0,5%
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	14.232	13,1%	18.986	15,7%	25.247	12,4%	13.147	9,6%	12.777	11,5%
IV. Teilhabeleistungen "berufliche Rehabilitation" und Förderung ...	4.431	4,1%	7.438	6,1%	11.764	5,8%	5.869	4,3%	6.068	5,5%
V. Weitere Förderleistungen	2.657	2,4%	2.353	1,9%	6.185	3,0%	3.159	2,3%	2.420	2,2%
Beschäftigung schaffende Maßnahmen plus BEZ	30.935	28,4%	33.297	27,5%	64.887	31,9%	43.913	32,0%	32.791	29,5%
darunter: geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung***	14.321	13,2%	11.481	9,5%	38.703	19,1%	24.297	17,7%	19.177	17,2%
SGB II-Eingliederungsmittel 2011 (Zuweisungen des Bundes)	153.174		170.418		303.207		177.794		159.890	
davon ausgegeben (netto) in den ersten zehn Monaten (83,3% des Jahres)	70,8%		70,6%		66,8%		76,8%		69,3%	

*** Zur Erinnerung: Die Bundesregierung wollte diesen Ausgabenanteil ab 2012 auf 5 Prozent begrenzen!

kleinere Abweichungen der Summe der 16 Länder von Bund möglich (Ausgaben bei besonderen Dienststellen; Rundungsdifferenzen)

(1) Summe der AGH-Ausgaben weicht im Bund (473.000 €) von den Ausgaben in den beiden Varianten ab, davon in Hessen um 469.000 €.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand: 15.11.2011); eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)